

Der OSSV will beim Saisonfinale noch einmal kontern

Von Christian Kluge

So hatten sich die Kamenzer Athleten den aus Witterungsgründen zum Duathlon umfunktionierten Wettkampf in Witten nicht vorgestellt. Mit der schlechtesten Platzziffer der Saison (125) rutschen die Lessingstädter vom zweiten auf den vierten Platz zurück. Mit 18 Wertungspunkten (Platzziffer 378) sind sie aber immer noch in Reichweite der vor ihnen platzierten Teams Asics Witten II (15/308) und TV Dresden (17/340). Die beiden Konkurrenten leisteten sich auch schon einen Ausrutscher in dieser Saison. Nun kommt es auf das Saisonfinale in Schneeberg an. Für Gesamtrang zwei – was ein toller Erfolg hinter den ungefährdet führenden Kielern (6/187) wäre – müssen die Kamenzer vier Plätze vor Witten und zwei vor Dresden einkommen. „Aber auch die Teams hinter uns wollen noch nach vorn“, weiß OSSV-Kapitän Giso Müller um die schwere Aufgabe. Denn auf Platz fünf und sechs lauern Berlin (20/391) und der TV Lemgo II (21/342).



Nicht ganz zufrieden: Die Triathleten des OSSV Kamenz wurden beim vierten von fünf Wettkämpfen in der 2. Bundesliga Nord nur Siebenter und rutschten in der Gesamtwertung auf Platz vier ab. Unser Foto zeigt (von links) Thomas Weber, Dirk WIELTSCH, Markus Thomschke und Michael Voss. Nun wartet am 25. August das Finale in Schneeberg. Foto: privat